

Die Zahl der Zeitungen und Zeitschriften betrug:

1872	286	1896	808	1898	930
1895	691	1897	871	1899	931

In diesen Zahlen sind außer den Fachzeitschriften, Unterhaltungsblättern usw. auch die Annoncen- und die Wochenblätter mit einbegriffen.

Die Zahl der plämischen Blätter ist von 90 im Jahr 1860 auf etwa 350 im Jahre 1901 gestiegen.

Die Post beförderte:

1878	68 465 000	Zeitungsnummern
1892	40 145 000	" "
1898	122 450 000	" "

1900 waren im Inland bestellt 289 387 Exemplare und es wurden befördert 55 916 233 Nummern. Unter den 2 486 286 Postpaketen befanden sich 151 407 Zeitungspakete. Aus dem Ausland waren bestellt 6510 Exemplare und es gingen ein 2 060 153 Nummern. Nach dem Ausland wurden 2830 Exemplare in 852 302 Nummern versandt.

6. Niederlande.

Buchhandel. — Das erste, in Utrecht gedruckte Buch stammt aus dem Jahr 1473. Johann der Westfale lieferte von 1474 bis 1496 in Löwen über 180 Drücke. In Brüssel gaben die Brüder vom gemeinsamen Leben von 1476—1487 36 Drücke heraus. Von 1484—1493 druckte Gerard Leeu über 130 Werke in Deventer. Plantins Verlagswerke waren 1030 bis 1500 an der Zahl. Die Zahl der Elzevier'schen Drücke, von den Leidener Dissertationen abgesehen, beträgt über 2000. Daniel Elzevier gab übrigens 1674 einen großen, über 20 000 Werke enthaltenden Lagerkatalog seines neu errichteten Sortimentlagers heraus.

In den Niederlanden wies die Bücherproduktion folgende Zahlen auf:

Jahre	Werke	Jahre	Werke
1897	2880	1900	2889
1898	2984	1901	2837
1899	2891		

Die Firma A. W. Sijthoff in Leiden gibt jedes Jahr unter dem Titel: »Brinkman's Alphabetische Lijst van Boeken, Landkarten enz.« das Verzeichnis der Veröffentlichungen in- oder ausländischer Verfasser, die im Königreich der Niederlande in holländischer Sprache erschienen sind, heraus. Nachstehend folgt die statistische Aufstellung dieser Werke in den Jahren 1899, 1900, 1901 nach der Einteilung der »Wissenschaftlichen Übersicht« des bereits in 56 Jahrgängen vorliegenden Verzeichnisses.

	1899	1900	1901
1. Allgemeine Schriften (Reuuen, Sammelwerke, Wörterbücher)	48	49	52
2. Protestantische Theologie, Kirchenrecht und Kirchengeschichte	121	110	119
3. Protestantische Erbauungsbücher, Religionsunterricht, Mission und Philanthropie	207	183	178
4. Römisch-katholische Theologie, Kirchenrecht und Kirchengeschichte	70	80	75
5. Recht, Gesetze, Notariat	135	138	149
6. Politische Wissenschaften, Statistik	156	128	187
7. Handel, Schiffahrt, Industrie, Handwerk, Hauswirtschaft	150	164	161
8. Geschichte, Archäologie, Heraldik, Biographien	157	277	187
9. Geographie, Ethnographie	68	76	70
10. Medizin, Hygiene, Tierheilkunde	94	95	131
11. Naturwissenschaften u. Chemie (Pharmazie)	87	83	107
12. Ackerbau, Viehzucht, Gartenbau	37	47	41
13. Mathematik, Kosmographie, Astronomie, Meteorologie	37	30	40
14. Baukunst, Wasserbau, Mechanik	36	52	41
15. Kriegskunst und Heeresverwaltung	49	44	37
16. Schöne Künste (Malerei, Zeichnung, Musikalische Kompositionen)	148	190	165
Übertrag:	1600	1746	1740

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 70. Jahrgang.

	Vortrag:	1600	1746	1740
17. Philosophie, Freimaurerei		33	36	39
18. Erziehung und Unterricht		126	99	93
19. Elementar-Schulbücher		134	117	110
20. Sprachenkunde, Literatur im allgemeinen, Bibliographie		21	26	27
21. Orientalische und alte Sprachen und Literaturen		39	32	41
22. Neue Sprachen und Literaturen		144	154	129
23. Gedichte		25	21	34
24. Romane, Novellen, Zeitschriften und literarische Jahrbücher		266	231	239
25. Theaterstücke, Vorträge in Prosa und Versen, Veröffentlichungen über das Theater		101	118	143
26. Jugendschriften, Bilderbücher		227	261	201
27. Volksbücher, Sport, Verschiedenes		175	48	41
Insgesamt:		2891	2889	2837

Große Veränderungen weisen die einzelnen Gebiete nicht auf. Bemerkenswert ist nur die Zunahme in Klasse 8, in der der lebhafteste Anteil der Niederländer am Burenkrieg zum Ausdruck kommt. Auf diesen Krieg bezogen sich nämlich eine stattliche Anzahl von Schriften, Gedichten usw.:

1899	63	1900	82	1901	33
------	----	------	----	------	----

Die Zahl der staats- und rechtswissenschaftlichen Werke in holländischer Sprache betrug nach Mühlbrecht:

1868	122	1877	154	1886	247	1895	116
1869	221	1878	148	1887	181	1896	163
1870	154	1879	211	1888	206	1897	205
1871	154	1880	169	1889	151	1898	141
1872	139	1881	217	1890	154	1899	156
1873	153	1882	161	1891	176	1900	122
1874	136	1883	166	1892	161	1901	160
1875	198	1884	194	1893	266	1902	144
1876	204	1885	165	1894	180		5995

Eine fast vollständige Übersicht der niederländischen Nationalliteratur bietet die Bibliothek der Leidener Gesellschaft für niederländische Sprache und Literatur (vergl. Catalogus der Bibliotheek van de Maatschappij der nederlandsche letterkunde te Leiden; 3 Abt., neue Ausgabe, Leiden 1877 ff.), die in die königliche Bibliothek zu Brüssel übergegangene Hultheim'sche Sammlung (vergl. Bibliotheca Hultheimiana, 6 Bde., Gent 1836) und die Bibliothek voor middel-nederlandsche letterkunde (herausgegeben von Molzer und te Winkel, Gron. 1880 ff.).

In einer Studie über den niederländischen Buchhandel bemerkt Tidde-Folmer, früher Antiquar in Utrecht, in seiner Heimat würden verhältnismäßig mehr Bücher abgesetzt als in andern Ländern. Obschon das Holländische außerhalb des Landes wenig gelesen wird, werden doch viele Bücher in dieser Sprache veröffentlicht und auch abgesetzt (selbst teure Werke). Ausgeführt werden Bücher über holländische Sprache und Literatur, desgleichen über Wasserbau, sowie ziemlich viel wissenschaftliche Werke, die in fremden Sprachen in Holland erscheinen.

Der Buchhandel ist ähnlich organisiert wie in Deutschland. Der Verleger (uitgever) liefert an den Sortimentbuchhändler (debitant) auf Jahreskredit, sowie für feste Rechnung und bedingungsweise. Die Abrechnung findet am Schluß des Jahres statt durch Zahlung des Verkaufsten und Remission des Nichtabgesetzten; Disponenden sind nicht üblich. Die Funktion der Kommissionäre versteht das »Bestelhuis« in Amsterdam, der Zentrale des niederländischen Buchhandels.

Das Organ der »Vereeniging ter bevordering van de belangen des boekhandels« in Amsterdam ist das »Nieuwsblad voor den Boekhandel«, das seit 1893 eine Bibliographie in der »Alphabetische Naamlyst van boeken, tijdschriften enz. in Nederland verschenen« veröffentlicht. Außerdem erscheint im Haag die »Nederlandsche Bibliographie«.

Aus Deutschland wurden folgende Büchermengen nach den Niederlanden eingeführt:

